

Sprachtabu

Zur Linguistik des Unsagbaren

Wolfgang Schulze - Sommersemester 2009 - 9. Sitzung

Sprachtabu und Sondersprachen

1. Definition:

Sondersprachen sind Kommunikationssysteme, die der im weitesten Sinn des Wortes schichtenspezifischen Verschleierung konventioneller sprachlicher Ausdrucksformen dienen.

- Funktionen:**
1. Interregionale Kommunikation 'fahrender Händler'
 2. Meidungsgebote bez. der lokalen Standardvarietät
 3. 'Geheimsprache'
 4. Gefahrenabwehr
 5. Gruppenidentität

Buttjersprache (Minden)

Calò (spanien) ~ Calão (Portugal)

Frammersbacher Welschen

Jenische Sprache (Schall) (Deutschland, Schweiz, Österreich, Frankreich, Beneluxländer)

Romani *džin* 'wissen'

Kochum(-Loschem) (Hundeshagen (Thüringen))

Lachoudisch

Lotegorisch (Carlsberg (Pfalz))

Lunfardo (Argentinien)

Manische Sprache (Gießen, Marburg, Wetzlar)

Masematte (Münster)

Mattenenglisch (Bern)

Minderico (Minde, Portugal)

Quinqui (Mercheros; Spanien → Eleuterio Sánchez, alias *El Lute*, // Germanía ~ jerigonza)

Schlausmen (Winterberg, Hochsauerland)

Wiener O Sprache

Preßnitzer (Böhmen, Musikanten)

Louchebem

Mitte 19. Jh, Paris/Lyon (vor allem Metzger usw.), analog zu Lachoudisch, s.u. + Suffixe wie -em, -ju, -oc, muche. Artikel inkorporiert:

le boucher = Louchébem [lube'ʃem]

la femme = Lamfé [lam'fe:]

le monsieur = Lesieum [lə'siœm]

le gigot = Ligogem [ligo'ʒem]

le patron = Latronpuche [latroⁿpuʃ]

le fou = Loufoque [lu'fuk]

Verlan

Sprachspiele:

Langue defe [langue de feu / -f-insertion; Jugendsprache]

Javanais [-va-Insertion, Jugendsprache]

la **Serpentina**, Italien (Rom, Jugendsprache, orthographisch basiert):

a : aica ['ayka]
e : empe ['empe]
i : icrisi ['ikrisi]
o : ompo ['ompo]
u : uffete ['uffete]

gr	a	z	i	e
gr	aica	z	icrisi	empe,

Rein phonetisches 'Verstecken':

Frammersbacher Welschen (vgl. www.florian-ziem.de)

[zwischen Würzburg und Aschaffenburg, Spessart]

Heute	hat	es	den	ganzen	Tag	geregnet
uitehä	euthä	ishä	iendä	uenzengä	uegtä	geirgneträ

Lexikalische Entlehnungen:

Lachoudisch (Mittelfranken, Schopfloch [zwischen Feuchtwangen und Dinkelsbühl])

Loschn 'Sprache' + *Hakodesch* 'heilig' ((ha-)lisän ha-qadeš))

<i>Schoufet</i>	'Bürgermeister'
<i>olf, bejs, gimmel, dollet, fouf –</i>	'eins, zwei, drei, vier, fünf'
<i>Schmuser</i>	'Vermittler, auf den Viehmärkten'
<i>Hiffelefuhlem</i>	'Unsinn, zu hören'
<i>Anschmer</i>	'Lokale Menschen'
<i>Medine</i>	'Lokaler Ort'

Schäffti	schejchets	schiene	scheffe
Beeil' dich	Freund,	die Polizei	kommt.

Masematte [Klaus Siewert (ed.). 1992. Und wenn sie nicht machulle sind. Waxmann Verlag, p.36]
[Nachübersetzung: W.S.]

Im Schembeis sitzt die Annegrete,

Im Gefängnis sitzt die Annegrete

Reunt brastig da durch die Finete.

schaut missmutig durch das Fenster

ihr Seegers Schorschi. der is plete,

ihr Freund Schorschi der ist abgehauen

Und mit ihm auch die letzte Knete.

und mit ihm auch das letzte Geld

Der Schorschi hane viel geschort,

Der Schorschi hat viel gestohlen

Bei ihr war dat verkallibort.

bei ihr was das versteckt.

Die Mispel hat sie nun gegriffen,
Die Polizei hat sie nun verhaftet,
Weil schofle Gannefs sie verpfiffen.
weil andere Diebe sie verrieten.

Der Schorschi dachte nun ganz kochum,
Der Schorschi dachte nun ganz schlau
Ich mach den Abschäft, krick nach Mochum.
Ich mach den Abgang schnell nach Mochum
Und erst beschollt er in die Piesel
Und erst bezahlt er der Kneipe
Die Malmen bei die schumme Liesel.
Die Schulden bei der dicken Liesel.

Dat andre Lowi wird verbraten.
Das andere Geld wird ausgegeben
Die Mispel läßt nicht auf sich warten.
Die Polizei läßt nicht auf sich warten.
Weil Schofelmänner ihn verpfiffen,
Weil üble=Kerle ihn verrieten
Wird Schorschi hier nun auch gegriffen.
Wird Schorschi hier nun auch verhaftet.

Kocheimer Jente (Rotwelsch)

<http://www.borok.de/LARP/Rotwelsch.txt>

*Ein kesses Leben führen wir,
Ein Leben voller Wonne.
Bei **Hollmusch Lein marschieren** wir,
Knackert ist unser Nachtquartier
Gallon ist unsre Sonne
Heut kehren wir beim **Gerlach** ein,
Beim reichen **Gollo** morgen.
Da gibts brav **Käsof, Moos** und Wein,
Was übrig ist, das packen wir ein,
Der **Gerlach**, der muss sorgen.
Und haben wir dann ausgeräumt,
Mit **Luppert** uns versehen,
Dann trinken wir uns Mut und Kraft,
Und mit dem **Gollo** Brüderschaft,
Der in der **Penne** thronet.*

Ein cleveres Leben führen wir,
ein Leben voller Wonne.
Bei Sturm finden wir den weg,
Wald ist unser Nachtquartier
Mond ist unsre Sonne
Heut kehren wir beim Pfarrer ein,
Beim reichen Bürgermeister morgen.
Da gibts brav Silber, Geld und Wein,
Was übrig ist, packen wir ein,
Der Pfarrer der muss sorgen.
Und haben wir dann ausgeräumt,
Mit Pistolen uns versehen,
Dann trinken wir uns Mut und Kraft,
Und mit dem Bürgermeister Brüderschaft,
Der in der Herberge thronet.

Lunfardo (Argentinien) [vgl. <http://www.sagrado.edu.ar/revista5/lunfardo.htm>]

[Francisco Alfredo Marino, Musik von Ernesto de la Cruz, 1926]

El Ciruja (Tango) / Vers 2

*Recordaba aquellas horas de **garufa**,*
Ich erinnerte mich an Stunden des Müßiggangs

*cuando **minga de laburo** se pasaba,*
fern jeder Arbeit.

meta pungaia, al codillo **escolaceaba**

Verfolge das Diebesgut! Bis zur Zerstörung spielte ich das Glücksspiel

y en los **burros** se **ligaba** un **meteión**.
und auf den Rennbahnen ergab sich verlorenes Geld

*Cuando no era tan **junao** por los **tiras**,*
als ich bei der Polizei noch nicht so bekannt war

*la **lanceaba** sin tener el **manyamiento**;*
Ich nahm ihr ohne erkannt zu werden

*una **mina** le **solfeaba** todo el **vento***
Einer Frau raubte ich das ganze Geld

y jugó con su pasión.
und spielte mit ihrer Leidenschaft.

Garufa	Zerstreuung	<diversión, juerga>
Minga	nichts	<no, nada>
Laburo	Arbeit	<trabajo>
Meter	streben nach	<emprender y proseguir algo con entusiasmo>
Punguia	Diebsgut	<hurto de dinero u objetos que se sustraen de los bolsillos de la víctima>
Escolacear	Glücksspiel spielen	
Burros	Rennbahn	<carreras de caballos>
Ligarse	sich ergeben	<conseguir, lograr>
Meteión	Verlust e	<[en este caso] dinero perdido en el juego>
Junao	Bekannt	<conocido>
Tiras	Polizei	<policías>
Lancear	klaunen	<hurtar de los bolsillos de la víctima>
Manyamiento	Identifikation	<reconocimiento, comprobación de identidad>
Mina	Frau	<mujer>
Solfear	rauben	<robar>
Vento	Geld	<dinero>

Calò: **Lk 8:4,-8**

[Calò-Version nach http://img.forministry.com/B/B8/B8EA8ADD-FCF4-491A-9BC86982189D33F4/DOC/PV13_Biblia_en_accion.pdf]

Y sasta se hubiese catanado sueti baribustri, baribustri, y abillasen solictos á ó de los fores, os penó por parabola:

Cuando una gran multitud se reunió y personas de cada ciudad fueron donde Jesús, Él les habló con una parábola.

4 Als die Leute aus allen Städten zusammenströmten und sich viele Menschen um ihn versammelten, erzählte er ihnen dieses Gleichnis:

Manu chalo abri á chibar desqueri simiente: y al chibarle, yeque aricata però sunparal al drun, y sinaba hollada, y la jamáron as patrias e Charos.

Un campesino salió a sembrar su semilla. Al sembrar algunas cayeron en la carretera; fueron pisoteadas y se las comieron los pájaros del cielo.

5 Ein Sämann ging aufs Feld, um seinen Samen auszusäen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg; sie wurden zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen sie.

Y aver però opré bar: y pur se ardiño, se secó presas na terelaba humedad.

Otras semillas cayeron encima de la roca, tan pronto como crecieron se secaron porque no tenían humedad.

6 Ein anderer Teil fiel auf Felsen, und als die Saat aufging, verdorrte sie, weil es ihr an Feuchtigkeit fehlte.

Y aver però andré jarres, y as jarres, sos ardiñáron sat siró, la mulabáron.

Otras cayeron entre los espinos, y los espinos crecieron con estas y las sofocaron.

7 Wieder ein anderer Teil fiel mitten in die Dornen, und die Dornen wuchsen zusammen mit der Saat hoch und erstickten sie.

Y aver però andré pu lachi: y ardiñó, y diñó mibao á ciento por yeque. Penado ocono, se chibó á penar á goles: Coin terela canes de junelar, junele.

Otras cayeron en tierra buena; crecieron y dieron fruto, cien veces mas.» Después de decir estas cosas gritó, «¡Aquel que tiene oídos para escuchar, que escuche!»

8 Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden, ging auf und brachte hundertfach Frucht. Als Jesus das gesagt hatte, rief er: Wer Ohren hat zum Hören, der höre!

Weitere Sondersprachen in Spanien:

Gacería (Baskisch 'Unsinn', 'Klugheit') *trilleros* (*trillo* 'Dreschbrett'), *briqueros* (*brica* <*criba* 'Sieb')
Cantalejo, Segovia
Französisch, Baskisch, Arabisch, Calò, Catalan

Barallete *Scherenschleifer*; Galicien (Ourense)
Galizisch-basiert, lexikalisch hoch innovativ:

Barallete [<http://usuarios.lycos.es/Vacariza/cobacost3.html>. Deutsch: W.S.]

Había que chusar anque oretete ou axa barruxo, porque facía falta zurro, que Sanqueico nono da de balde.

Gallizisch:

Había que traballar aínda que chova ou haxa barro, porque facía falta diñeiro, que Deus non o dá de balde.

'Wir mussten jeden Tag arbeiten, wenn es regnete oder wenn da Schlamm war, denn Geld war nötig, und Gott gibt es nicht umsonst.'

Fala dos arxinas Galicien, Pontevedra; *Steinschneider*,
vgl. Bask. *hargin* 'Steinschneider'

Fala Nordwestliche Extremadura (~ 15.000), nahe port. Grenze Valverde del Fresno (Valverdi du Fresnu), Eljas (As Ellas); San Martín de Trevejo (Sa Martín de Trebellu). Galizisch/Portugiesisch gemischt.

Bron Miranda de Avilés (Asturien), Fornela (León), Auvergne (Frankr.)
Kupferschmiede

Tarish Tartessia, Süd-Spanien,
Kesselflicker (→ Angloromani)

<i>ōnān-a</i>	<i>lāgūsa</i>	<i>abātikān</i>	<i>anān-ā-n</i>
Mann-DEF:NOM	jagen	machen:PAST:3Sg	Frau-DEF-ACC
'Der Mann jagte die Frau.'			

→ Ladino

Westliches Ladino:	<i>Mi sfuegra</i>	<i>me</i>	<i>aborrese</i>	<i>por ke le tomi</i>	<i>a su izho.</i>
Östliches Ladino:	<i>Mi esxueyra</i>	<i>me</i>	<i>aborrese</i>	<i>por ke le tomi</i>	<i>a su fizhu.</i>
Spanisch:	<i>Mi suegra</i>	<i>me</i>	<i>aborrece</i>	<i>porque (le) tomé</i>	<i>a su hijo.</i>
	Meine				
	Schwiegermutter mich		hasst	weil	ihr ich=nahm ihren Sohn

El Santo Bendicho El 'Gott' = Hebr. *ha-qadoš barux hu* (der Heilige (sei) Gesegnet er)
kamino de leche i miel 'Gute Reise' 'Ein Weg von Milch und Honig (Hebr. *ḥalav u-dvaš*)

[vgl. <http://www.jewish-languages.org/judeo-spanish.html>]

Vgl. *Kanunnâme de Penas*

→ Ladino-Übersetzung Yehezkel Gabbay des ersten Osmanen Rechtscodes (1860) Ottoman Legal Code adopted in 1860, im Gefolge des *Hatt-i Hümayun* von 1839:

קאנון נאמי די פינאס
ל'טראס דיל ריי
סיגון לו איסקריטו סי אגה לה איזרה
[הקדמה]
[פרימיר פאסיל]

נומירו (1) סי אונה פירסונה אזי אונה קולפה קי טוקה סולו אל גוב'ירנו סיגון אפארטיני אל גוב'ירנו די אזיר לה איזרה די איסטו אנסי טאמביין קולפה קי טוקה אה אונה פירסונה סולו פור נון טראיר מאנקאנסה אל ריפוזו די איל פואיבלו סי אפארטוניאה איל גוב'ירנו אזיר לה איזרה. איל אפרופייאמינטו אילה איזרה סיגון איל גראדו קי סירה איס אפיאנסאדה אי אבראסאדה איסטטה קאנון נאמי פארה אזירלו. אין טאנטו לאס ראזונים פירסונאליס טוקאנטים אה ליי נון סי מיסקלאראן אין איסטו.

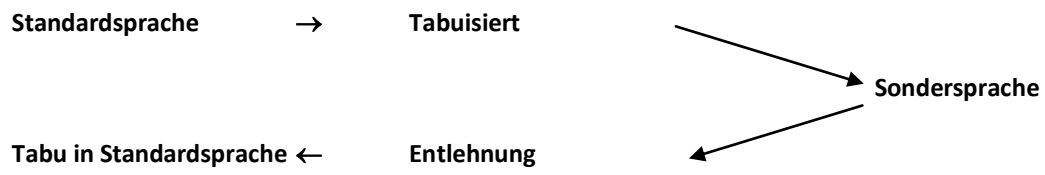
6

KANUN NAME DE PENAS
LETRAS DEL REY
SIGUN LO ESKRITO SE AGA LA IDJRA
[HAKDAMA]
[PRIMER FASIL]

Numero (1) Si una persona aze una kulpa ke toka solo al governo, sigun apartyene al governo de azer la *idjra* de esto, ansi tambyen kulpa ke toka a una persona solo, por non traer mankansa al repozo de el puevlo, se apatronea el governo azer la *idjra*. El apropyamyento ila *idjra* sigun el grado ke sera es afiansada i abrasada esta *Kanun Name* para azerlo. En tanto las razones personales tokantes a Ley non se mesklaran en esto.

Nu. 2 Las kulpas ke sigun la *Kanun Name* meresen apenadas los kulpantes, son espartidas en tres sortes: la prima kriminal, sigunda kulpa, la tresera pekado.

[http://www.stanford.edu/group/mediterranean/seph_project/downloads/kannunname_de_penas/2_ladino_pp1_10.pdf]



Funktional parallel zu *avoidance style*

1. Sprich nicht die Sprache, die (hier: deine Feinde) verstehen.
2. Tabuisierung der *Sprachpraxis*